



EG: 27.03.2023

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

68 *22* *13 10*

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt, Wirtschaft,
Gleichstellung und Organisation

über
Magistrat

Stadträtin Christiane Hinninger

und

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

23. März 2023

an den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung vom 24. Januar 2023

Vorlagen-Nr. 23-F-16-0001

Energiewende beschleunigen - Hemmnisse abbauen (Beschluss-Nr. 0008)

Es wurde folgendes beschlossen:

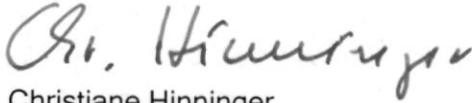
Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, wie viele Balkonsolaranlagen 2022 durch die Landeshauptstadt Wiesbaden in Wiesbaden gefördert wurden.
2. Die Richtlinien für die Förderung von PV-Anlagen und Speichern durch die LHW bzw. Klimaschutz-Agentur entsprechend den neuen Rahmenbedingungen (VDE Empfehlungen, Mehrwertsteuerbefreiung) so zu überarbeiten, dass
 - die Fördermittel im Hinblick auf den zeitnahen Ausbau der PV-Kapazitäten in Wiesbaden möglichst effizient eingesetzt werden.
 - Eine Überforderung kleinerer Anlagen vermieden wird.

1. Über die Förderrichtlinie zum Förderprogramm „Solaranlagen“ der Landeshauptstadt Wiesbaden wurden in 2022 19 sogenannte Balkonanlagen bezuschusst. Das entspricht bei insgesamt 155 geförderten Anlagen in Wiesbaden einem Anteil von etwa 12 %. Es entfielen mit 5.700 Euro knapp 4 % der insgesamt ausgezahlten Fördermittel in Höhe von 147.500 € auf diese Art der Kleinanlagen mit einer Leistung von bis zu 600 Watt peak.
2. Die Anmeldung einer Balkon-Erzeugungsanlage erfolgt nach den Vorgaben des zuständigen Netzbetreibers. Diese können durch die Förderrichtlinie nicht außer Kraft gesetzt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt gelten nach wie vor die bekannten VDE-Vorgaben (Wieland-Stecker).

Die Anregungen aus dem Ausschuss werden aufgenommen. Mit der Überarbeitung der Förderrichtlinie wurde begonnen. Die geplante Vereinfachung der VDE-Vorgaben fließt bei der Überarbeitung ein. Ziel ist es, die überarbeitete Richtlinie den Gremien bis zum Sommer vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinninger
Stadträtin